

Auf den Spuren von Bruce

MODE Die Krefelderin Stephanie Maar hilft als persönliche Stylistin, den eigenen Stil zu finden.

Von Agnes Absalon

Spätestens seit Bruce Darnell, die Kultfigur der letzten Staffeln von Heidi Klums „Germany's Next Topmodel“, in seiner Styling-Show im Ersten Menschen zu einem völlig neuen Lebensgefühl verholfen hat, weiß man: Durch ein passendes Outfit, die richtige Frisur und ein gutes Make-Up kann jeder seinen Typ unterstreichen und mehr aus sich machen. Doch es muss nicht immer das Fernsehen sein. Wer seinen eigenen Stil noch nicht gefunden hat, hat in Krefeld eine kompetente Ansprechpartnerin: Stephanie Maar. Die 38-Jährige ist Personal-Styling-Coach.

„Die Hochglanzmagazine wecken vor allem bei Frauen große Unsicherheit“

Stephanie Maar hat zehn Jahre im Außendienst für die Kosmetikmarken Juvena und La Prairie gearbeitet. Bereits damals ist ihr aufgefallen: „Die Medien, hauptsächlich Hochglanzmagazine, wecken vor allem bei Frauen eine große Unsicherheit.“ Schon früh bemerkte sie, dass sich andere gerne auf ihren Styling-Rat verlassen. „Wenn ich mit Freundinnen einkaufen ging, haben sie sich immer gewundert, dass ich weiß, wo sie Sachen finden, die ihnen garantiert stehen.“

Diese Gabe machte die Wahl-Krefelderin schließlich zu ihrem Beruf – und ihrer Berufung. Denn ein Styling-Tag mit Stephanie Maar hat nur wenig mit den Farbberatungen zu tun, die einen in Jahreszeiten-Schubladen à la „Sie sind ein echter Wintertyp“ stecken. Der Job von Maar beginnt mit einem persönlichen Termin bei der Kundin. Männer

nehmen ihre Dienste seltener in Anspruch. Entweder sie trifft sich mit ihr zu Hause zum Kleiderschrank-Check oder in einem Café zum Gespräch. „Wir durchwühlen gemeinsam den Kleiderschrank und untersuchen: Was gehört in die Tonne? Welche Sachen trägt die Kundin gerne, welche kann man noch gebrauchen oder zumindest anderweitig kombinieren“, sagt sie. Viele Frauen entdeckten ihren Schrank dadurch neu. Beim Gespräch steht die Kundin im Mittelpunkt, Maar orientiert sich nicht an Trends. Anhand eines Fragebogens versucht sie, so viel wie möglich über ihr Gegenüber herauszufinden. Will die Kundin eine komplett neue Garderobe? Eine neue Frisur oder einfach nur Schminktipp? Auch das Shopping-Budget wird festgelegt.

Wenn diese Fragen möglichst präzise geklärt sind, macht sich Stephanie Maar mit einem Bild der Kundin und ihren Wünschen auf den Weg. Sie lässt Sachen zurücklegen, spricht mit Friseur und Kosmetikerin alles genau ab. „Das ermöglicht zielorientiertes und effizientes Einkaufen“, sagt sie. „Frust- und Fehlkäufe werden vermieden.“ Und erst ab dem Zeitpunkt, wenn Maar mit ihrer Kundin loszieht, kostet die Stunde 80 Euro. „Auch danach bleibe ich mit meinen Kunden in Kontakt“, erzählt sie. „Ich lasse auch schon mal spontan etwas zurücklegen, wenn ich etwas Passendes finde, und informiere sie dann per Mail oder SMS.“

Durch die intensive Vor- und Nachbereitung schafft Maar nur drei Termine die Woche. Fließbandberatung sieht anders aus. „Mir fällt immer wieder auf, dass die Menschen in unserer schnelllebigen Zeit unter mangelnder Aufmerksamkeit leiden“, erklärt sie. „Ich bin einen ganzen Tag für die Person da, und sie geht danach oft nicht nur mit einer Tüte neuer Klamotten nach Hause, sondern auch mit einer Portion neuem Selbstwertgefühl.“



Bruce Darnell hat es vorgemacht: Jeder kann mehr aus sich machen.

■ KONTAKT



Stephanie Maar machte ihre Gabe zum Beruf. Foto: Lothar Strücken

ANGEBOT Die Vorbereitung ist komplett kostenlos. Ab dem Moment, wenn die Kundin mit Stephanie Maar zum Einkaufen loszieht, kostet die Stunde 80 Euro. Es werden auch Gutscheine angeboten.

ADRESSE Stephanie Maar ist unter der Rufnummer 0177/8 464 633 erreichbar. Weitere Informationen gibt's im Internet unter

 www.stmaar.de